



Jahre

velafrika

Mobilität mit Perspektiven



WIRKUNGSBERICHT

JULI 2023

VELAFRICAS VISION

ist eine Welt, in der alle Menschen die Vorteile der Velomobilität zur Verbesserung ihrer Lebensbedingungen nutzen können.



Ernest Mwijaga arbeitet als Wasserverkäufer in Tansania. Das Velo, das er im Vijana Bicycle Center VBC – ein Partner von Velafrica – gekauft hat, erleichtert ihm jeden Tag die Arbeit.

VON TRÄUMEN UND REALITÄTEN

**Geschätzte Leser:innen,
liebe Freund:innen von Velafrica**

Vor 30 Jahren hatten Paolo Richter und Mozato Ohene-Akonor einen Traum: Sie wollten Erwerbslosen in der Schweiz in einer Velorecycling-Werkstatt befristete Arbeitsplätze bieten und gleichzeitig mit den recycelten Velos Menschen in Afrika vorwärtsbringen. Paolos und Mozatos Traum von 1993 ist heute Wirklichkeit: **2022 haben wir 19'601 Velos in 42 Containern in sieben afrikanische Länder verschifft** – und im Frühling 2023 hat das 300'000ste Recyclingvelo unser Lager in Bern Liebefeld in Richtung Ghana verlassen.

Dass der Traum von damals heute Realität ist, verdanken wir zu grossen Teilen unseren Partner:innen, den zahlreichen Freiwilligen und den Spender:innen, die sich Jahr für Jahr für unsere Anliegen einsetzen. Menschen, die für Velafrica in die Pedale treten und damit Spenden sammeln, Menschen, die Velosammlungen organisieren und Velos für den Export aufbereiten. Nicht zu vergessen die Menschen, die uns mit ihrer Geldspende die finanziellen Mittel zur Verfügung stellen.

Mit Herbert Zengerling und Nicos Riner lernen wir in diesem Wirkungsbericht zwei dieser Engagierten kennen. Bei ihnen und all jenen, die Velafrica mit Zeit-, Velo-, und Geldspenden unterstützen, möchte ich mich bedanken. **Durch ihr Engagement helfen sie mit, dass Träume Realität werden.** So zum Beispiel für Vicky Emanuelli, die wir an der Mangoto Secondary School in Moshi, Tansania, getroffen

haben. Dank des Velos, das sie 2022 im Rahmen des Programms «Bike to School» erhalten hat, rückt ihr Traum zu studieren, um Buchhalterin zu werden, etwas näher.

Der vorliegende Wirkungsbericht stellt Ihnen Menschen vor, die 2022 die Geschichte von Velafrica mitgeschrieben haben. Wir zeigen, wie wir mit der Förderung der Velomobilität dazu beitragen, dass die Ziele für nachhaltige Entwicklung der UNO (SDGs) bis 2030 erreicht werden: **Durch das Recycling von Velos, die Ausbildung junger Menschen und Mobilitätsprogramme wie «Bike to School» hat unsere Arbeit auf zehn der 17 Ziele im Jahr 2022 einen direkten Einfluss.**

Dieser Wirkungsbericht ist ein Rückblick auf unsere Arbeit im vergangenen Jahr. **Und er ist gleichzeitig ein Versprechen, dass wir auch in Zukunft unser Bestes geben, damit möglichst viele Menschen ihren Träumen näherkommen.** Vielen Dank, wenn Sie uns dabei unterstützen.

Mit den besten Grüssen

Michel Ducommun
Co-Leiter Velafrica





Erfolgreich in Schaffhausen: Mitglieder des Lions Clubs Insel Werd sammeln 600 Velos für Velafrika.

2022 IN ZAHLEN

108 Velosammlungen finden dank freiwillig Engagierten statt.

4479 Velos werden bei diesen Sammlungen gespendet.

2747 Velos gelangen über die SBB-Gepäckschalter zu Velafrika.

Rund **39'000 Spendenvelos** darf Velafrika insgesamt entgegennehmen.

SAMMLUNG UND RECYCLING

2022 sammelt Velafrika fast 39'000 Velos. Das entspricht rund 8 % der Neuvelos, die im selben Jahr in der Schweiz verkauft werden. Würden die gesammelten Velos entsorgt statt gespendet, entstünden rund 546 Tonnen Altmetall. 39'000 Second-Hand-Velos erhalten also ein zweites Leben, **wodurch wertvolle Werkstoffe länger im Einsatz bleiben. Rohstoffe und Energie, die für die Produktion eines neuen Velos nötig wären, werden eingespart.** Das ist nicht nur nachhaltig, sondern schützt auch das Klima.

Die Arbeit von Velafrika im Bereich **Sammlung und Recycling** wirkt sich derzeit positiv auf folgende SDGs aus:



Gemeinsam anpacken

Möglich ist dieses Recycling im grossen Stil nur **dank der Unterstützung zahlreicher Sammelheldinnen und -helden** wie beispielsweise Herbert Zengerling mit seinen Kolleg:innen des Lions Clubs Insel Werd in Schaffhausen. An einem Samstag im November haben sie **über 600 Velos** für Velafrika gesammelt.

3 FRAGEN AN HERBERT ZENGERLING



Herbert Zengerling
Activity Beauftragter
Lions Club Insel Werd,
Schaffhausen

Herbert, warum habt ihr mit dem Lions Club Insel Werd eine Velosammlung organisiert?

Ich bin überzeugt, dass es nur möglich ist, unsere Welt voranzubringen, wenn wir das Bildungsniveau anheben und Geschlechterungleichheiten beseitigen. Mit «Bike to School» und den Berufsbildungsprogrammen setzt Velafrika genau dort an. Das hat mich und meine Kolleg:innen überzeugt.

Ihr habt über 600 Velos gesammelt. Was war euer Erfolgsrezept?

Wer ein Velo spenden wollte, konnte es am Sammelort vorbeibringen. Zudem haben wir angeboten, dass wir Velos bei den Leuten zuhause abholen. Das hat eingeschlagen! Am Dienstag vor der Sammlung haben wir die Telefonnummer für die Anmeldung der Abholungen veröffentlicht – und der Draht lief sofort heiss. Zum Glück hatten wir dank der Unterstützung des Transportunternehmens Schäfli AG genügend Platz für all die Velos!

Gab es am Sammeltag spezielle Begegnungen?

Vielen Menschen, die ihr Velo gespendet haben, war es sehr wichtig, dass sie mit ihrer Spende Gutes bewirken können. Sie haben viel mit ihren Zweirädern erlebt und schöne Erinnerungen hängen daran. Das Wissen, dass ihr treuer Weggefährte in Afrika Menschen vorwärtsbringt, war die grösste Motivation. Das war sehr berührend.



Nicos Riner arbeitet bei der Stiftung Wendepunkt: Zu wissen, dass die Velos den Alltag von Menschen in Afrika erleichtern, spornt ihn an.

2022 IN ZAHLEN

33 Verarbeitungspartner gehören zum schweizweiten Netzwerk von Velafrica.

21'700 Velos werden für den Export aufbereitet.

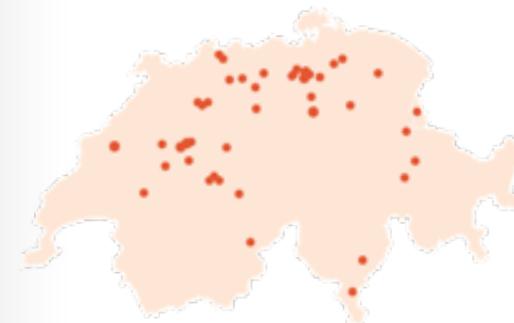
40'471 Ersatzteile werden demon- tiert und exportiert.

42 Schiffscontainer gefüllt mit Velos und Ersatzteilen verlassen die Schweiz.

INTEGRATION UND ENGAGEMENT

Bei der Verarbeitung der Spendenvelos kann Velafrica auf ein schweizweites Netzwerk zählen. **Über 30 Partnerbetriebe (auf der Karte unten abgebildet) im Bereich der Arbeitsintegration sowie des Massnahmenvollzugs** reparieren die ausgedienten Velos oder verarbeiten sie zu Ersatzteilen. Die Arbeit rund ums Velo bietet spannende Lehrinhalte für Jugendliche, stärkt stellenlose Menschen in ihrem Alltag und ist eine sinnstiftende Tätigkeit für Menschen im Justizvollzug. **Gemeinsam werden die Velos für den Export aufbereitet und bieten somit Arbeit mit Perspektiven.**

Folgende SDGs werden durch die **Arbeit an den Spendenvelos** in unserem Partnernetzwerk gefördert:



Mehr als nur Velos

Seit 2021 ist die **Stiftung Wendepunkt in Oftringen** Teil des schweizweiten Partnernetzwerks von Velafrica. Bei der Stiftung stehen **Menschen und ihre Geschichten im Mittelpunkt – so auch Nicos Riner**. Seit über einem Jahr repariert er Velos nach den Qualitätsstandards von Velafrica und bereitet sie für den Export vor. Was die Arbeit mit den Velos für Nicos alles mitbringt, erzählt er uns im Interview.

3 FRAGEN AN NICOS RINER



Nicos Riner
Teilnehmer in der Velowerkstatt der Stiftung Wendepunkt

Du bist nun schon seit über einem Jahr bei der Stiftung Wendepunkt, wie gefällt dir die Arbeit an den Velos für Velafrica?

Die Arbeit an den Velafrica-Velos gefällt mir sehr. Es ist ein cooles Gefühl, wenn man ein Velo selber repariert hat. Herausfordernd finde ich die Suche nach dem richtigen Ersatzteil – dabei muss ich zeitweise auch etwas kreativ werden. Doch das macht mir Spass: Jedes Velo ist anders und das macht den Alltag spannend.

Macht es für dich einen Unterschied, ob du an gespendeten Velos für Velafrica arbeitest oder Velos für den Verkauf in der Schweiz vorbereitest?

Nein, eigentlich nicht. Die Qualität steht für mich bei den Velafrica-Velos im Vordergrund. Die Menschen in Afrika bezahlen im Schnitt ungefähr einen Monatslohn für ein Velo, deswegen ist es für mich wichtig, dass diese gut repariert sind. Ich putze die Velos, wenn sie sehr schmutzig sind, damit auch ja alle Schäden sichtbar werden. Mit diesen Gedanken im Hinterkopf gebe ich mir besonders Mühe.

Gibt es ein besonderes Erlebnis aus der Werkstatt, das dir in Erinnerung geblieben ist?

Es ist immer wieder von Neuem ein schönes Erlebnis, wenn man das selbst reparierte Velo vor sich sieht. Die Arbeit an den Velafrica-Velos gibt mir auch eine Art Zufriedenheit, wenn ich am Abend nach Hause gehe. Und die Testfahrten mit den reparierten Velos machen immer Spass.

SOZIALES UNTERNEHMERTUM

Velafrica beliefert neun Partner in Afrika: **fünf Velozentren** – sie erhalten rund drei Viertel aller Velos – und vier Veloläden. Vor Ort entstehen **Jobs in der Werkstatt, im Verkauf und in der Administration**. Die fünf Velozentren hat Velafrica mitaufgebaut. Alle diese Zentren verfolgen einen sozial-unternehmerischen Ansatz mit drei Zielen: **Zugang zu Velos verbessern und damit ökologisches, gesundes Vorwärtskommen ermöglichen, Berufsbildung in Velomechanik fördern sowie Jobs und Einkommensmöglichkeiten vor Ort schaffen**. Mit den Einnahmen aus den Veloverkäufen werden soziale Veloprojekte wie zum Beispiel das **«Bike to School»-Programm oder Frauenförderungsprojekte umgesetzt**.

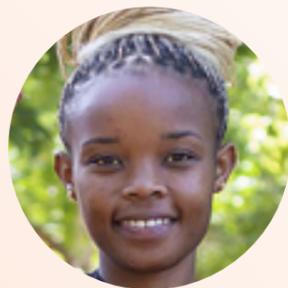
Durch den Aufbau von **sozialen Unternehmen** trägt Velafrica zur Erreichung von folgenden SDGs bei:



Nachhaltiger Kreislauf

Ayanna Albert ist zufrieden. **Seit drei Jahren leitet sie ABC Impact**, das soziale Veloprojekte in Arusha, im Norden Tansanias, umsetzt. Finanziert wird ABC Impact von Velafrica und dem Velozentrum ABC Bicycle Company, **welches die Gewinne aus den Veloverkäufen sinnvoll reinvestiert**. Im Interview verrät Ayanna ihren persönlichen Bezug zum Velo und was sie an ihrer Arbeit am meisten motiviert.

3 FRAGEN AN AYANNA ALBERT



Ayanna Albert
Wirkungsbeauftragte
ABC Impact

Was motiviert dich an deiner täglichen Arbeit bei ABC Impact?

Als Kind musste auch ich lange Distanzen zu Fuss zurücklegen und habe die damit verbundenen Herausforderungen erlebt. Dies motiviert mich nun für meine tägliche Arbeit. Ich lebe dafür, die Veränderungen in der Gemeinschaft zu sehen, die schnelleres und sicheres Vorwärtskommen mit einem Velo mit sich bringen.

Wie hängen ABC Impact und ABC Bicycle Company zusammen?

Das Velo als Instrument der Veränderung verbindet uns. ABC verkauft die Recyclingvelos aus der Schweiz und investiert den Gewinn in ABC Impact, welches mit diesen Mitteln soziale Mobilitätsprojekte wie «Bike to School» oder Ausbildungsprogramme für Jugendliche umsetzt.

Und was ist dein persönlicher Bezug zum Velo?

Ich liebe meine Arbeit, weil ich sehe, dass Velos die Lebensbedingungen der Menschen in Tansania verbessern. Velos ermöglichen den Zugang zu Schulen, Märkten und Spitälern. Und Velos machen richtig viel Spaß!

Bittaye Ngary Enterprise Banjul, Gambia

1429 gelieferte Velos
 7 Angestellte

Faso Velo Ouagadougou, Burkina Faso

4628 gelieferte Velos
 8 Angestellte
 3 Ausbildungsplätze

VBC Bicycle Company Nshamba, Tansania

1438 gelieferte Velos
 13 Angestellte
 14 Ausbildungsplätze
 2 Zweigstellen

ABC Bicycle Company Ltd. Arusha, Tansania

6268 gelieferte Velos
 20 Angestellte
 1 Zweigstelle

Sport 3 Abidjan, Elfenbeinküste

1867 gelieferte Velos
 13 Angestellte
 3 Ausbildungsplätze

Future Survival Enterprise Kumasi, Ghana

1 Angestellter

Jokes Bay Enterprise Kumasi, Ghana

420 gelieferte Velos
 3 Angestellte

Sweetdale Skills Center Margate, Südafrika

3 Angestellte
 13 Ausbildungsplätze

Centre Akany Risika Antsirabe, Madagaskar

3551 gelieferte Velos
 37 Angestellte
 34 Ausbildungsplätze
 2 Zweigstellen

BERUFSBILDUNG

Wer einen **Berufsabschluss in der Tasche hat, bringt bessere Voraussetzungen mit** für die Zukunft. Das ist in der Schweiz **nicht anders als in Tansania, Burkina Faso oder in irgendeinem anderen Land**. Darum stärkt Velafrica die Berufsbildung in den Partnerländern. In Burkina Faso konnte eine **staatlich anerkannte Ausbildung für Velomechaniker:innen** aufgebaut werden. Da es in dieser Branche noch keine Strukturen für eine einheitliche Bildung gab, werden **Ausbildner:innen geschult**. Diese geben ihr fundiertes theoretisches und praktisches Wissen an Lernende **in ihren eigenen Veloateliers** weiter.

Durch die Förderung von **Berufsbildung** unterstützt Velafrica folgende SDGs direkt:



Lernen und ausbilden

Mariam Konkobo ist **Velomechanik-Lernende im ersten Jahr**. Sie ist jung und begabt. Durch ihre **aufgeweckten Fragen und ihr handwerkliches Geschick** ist sie ihrem Ausbilder aufgefallen. Darum hat er sie kurzerhand zu Faso Velo mitgenommen, wo er selber den Kurs zum Berufsbildner absolviert. Mariam ist direkt im zweiten Unterrichtsmodul eingestiegen. Drei Fragen an die junge Frau, **die gleichzeitig Lernende und bald schon Ausbilderin ist**.

3 FRAGEN AN MARIAM KONKOBO



Mariam Konkobo
Zukünftige Berufsbildnerin
bei Faso Velo

Wie ist es dazu gekommen, dass du eine Ausbildung zur Berufsbildnerin machst?

Nach Abschluss der Schule habe ich im Velogeschäft in meinem Quartier Zongo gefragt, ob sie Arbeit für mich hätten. Ich startete ein Praktikum als Velomechanikerin. Mein Ausbilder, Mahamadi Nikiema, war zufrieden mit mir und nahm mich mit an die Schulung für Berufsbildner:innen bei Faso Velo. Ich konnte dann sofort im zweiten Modul einsteigen.

Was bringt dir die Ausbildung?

Sie hilft mir persönlich sehr viel. Ich kann jetzt noch mehr Reparaturen durchführen und erhalte viel praktisches und theoretisches Wissen, das ich mit meinen Brüdern teilen kann.

Was ist dein Traum für die Zukunft?

Nach der Lehre möchte ich mein eigenes Velogeschäft eröffnen, wo ich Velos und Ersatzteile verkaufe und Reparaturen mache. Und ich möchte junge Menschen in Velomechanik ausbilden.

2022 IN ZAHLEN

223 Lernende absolvieren in unserem Programm in Burkina Faso eine Ausbildung.

102 Veloateliers bilden Lernende aus.

16 künftige Lehrpersonen besuchen die Schulung für Ausbilder:innen.

20 dezentrale Ausbildungszentren werden aufgebaut.

Mariam Konkobo, die Durchstarterin: Sie ist gleichzeitig Lernende und bald auch Ausbilderin.

MOBILITÄT

Mit einem Velo kommen Menschen **viermal schneller vorwärts** und können **dreimal mehr Lasten transportieren als zu Fuss**. Mit dem Programm **«Bike to School»** fördert Velafrica gezielt die **Velomobilität von Schüler:innen**. Mit einem Velo sparen sie täglich bis zu zwei Stunden Wegzeit. Dadurch verbessern sich nicht nur ihre schulischen Leistungen, **weil sie mehr Zeit zum Lernen haben und in der Schule ausgeruhter sind**. Auch ihre Familien profitieren von den Velos: Durch den Zeitgewinn haben die Schüler:innen mehr Zeit, um zu Hause mitanzupacken. Ausserdem wird das Familienbudget entlastet, weil sie das Geld für Busfahrten sparen können. Ein «Bike to School»-Velo ist zudem oft **eine Anschaffung für die ganze Familie**: Im Durchschnitt wird jedes Velafrica-Velo von drei bis fünf Personen verwendet.

Durch **Mobilitätsinitiativen** wie «Bike to School» unterstützt Velafrica also folgende SDGs direkt:



Schüler:innen stärken

In den vier Jahren seit Beginn des Programms «Bike to School» hat Velafrica **über 5700 Velos an Schülerinnen und Schüler verteilt – 2000 davon im 2022**. Eine Schülerin, die im Jahr 2022 vom Programm profitiert hat, ist Vicky Emanueli. Wir haben sie an der Mangoto Secondary School in Moshi, Tansania, getroffen.

3 FRAGEN AN VICKY EMANUELI



Vicky Emanueli
Schülerin aus
Moshi, Tansania

Wie hat sich dein Leben mit einem Velo verändert?

Früher musste ich über fünf Kilometer bis zur Schule laufen. Ich hatte Schmerzen an den Beinen und Füßen und war müde vom langen Marsch. Im Unterricht hatte ich Schwierigkeiten, mich zu konzentrieren und schnitt bei den Prüfungen schlecht ab. Nun, da ich ein Velo habe, komme ich erholter zur Schule und kann nach dem Unterricht noch an den ausserschulischen Aktivitäten teilnehmen.

Was liebst du am meisten an deinem Velo?

An meinem Fahrrad liebe ich, dass es mehrere Gänge hat, was sonst nicht üblich ist in Tansania. Weiter hat es ein Dynamo-Licht, um welches ich in den frühen Morgenstunden enorm froh bin. Und schlussendlich gefällt mir einfach auch die Farbe meines Velos unglaublich gut. Das schöne Rot ist mir sofort aufgefallen und ich wusste, dass ich genau dieses Velo haben möchte.

Was sind deine Pläne für die Zukunft?

Ich möchte studieren und Buchhalterin werden. Dank des Velos kann ich mich in der Schule besser konzentrieren und habe auch besser in den Prüfungen abgeschnitten. Daher rückt mein Traum nun etwas näher.



2022 IN ZAHLEN

2032 weitere Schüler:innen erhalten ein vergünstigtes Velo.

102 Minuten brauchen Schüler:innen in Tansania und Madagaskar im Schnitt zu Fuss zur Schule.

45 Minuten weniger benötigen sie durchschnittlich dank eines Velos.

71 Prozent der Schüler:innen gewinnen dank eines Velos mindestens eine Stunde Zeit pro Tag.

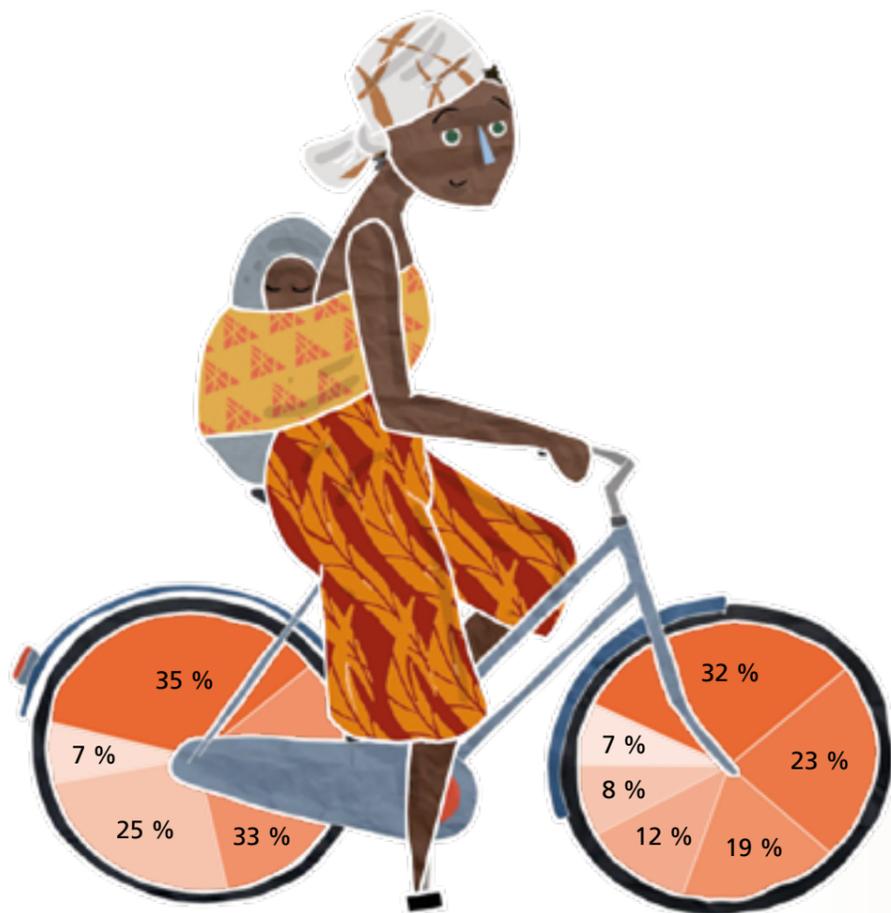
Erste Ausfahrt mit den Velos an der Didia Secondary School in der Region Shinyanga, Tansania.

SO FINANZIERT SICH VELAFRICA

Velafrica verbindet Integrationsarbeit in der Schweiz mit Entwicklungszusammenarbeit in Afrika und operiert mit rund zwei Millionen Franken Jahresbudget. Als soziales Non-Profit-Projekt ist Velafrica ein Bereich der Stiftung Sinnovativ. Die Jahresrechnung der Stiftung kann unter www.sinnovativ.ch eingesehen werden.

Der Export eines Spendenvelos kostet Velafrica rund 75 Franken. Aktuell werden neun Franken pro Velo von der Stiftung getragen. Das Ziel ist, dass Velafrica sich mit seinen weiteren Einnahmequellen gesund und nachhaltig aufstellen kann. Darum sind wir auf zusätzliche Spenden angewiesen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Einnahmen

- 35 % Spendeneinnahmen für die Velo-Wertschöpfungskette Schweiz-Afrika
- 33 % Spendeneinnahmen für Grossprojekte (u.a. «Bike to School», Berufsbildung Burkina Faso)
- 25 % Velo-Lieferungen nach Afrika (Beteiligung Partner Afrika an Velo- und Logistikkosten)
- 7 % Dienstleistungserträge Schweiz (u.a. Veloabholungen, Betriebsbeiträge, CSR Events)

Ausgaben

- 32 % Aufbau, Betreuung Veloprojekte und Wirkungsmessung Afrika
- 23 % Velosammlung, Sensibilisierung, Koordination Schweiz
- 19 % Projektfundraising
- 12 % Veloverarbeitung, Lager und Logistik in der Schweiz
- 8 % Veloexport nach Afrika
- 7 % Projektoverhead Velafrica

Erfolgreiche Botschafterin

Marlen Reusser ist eine der erfolgreichsten Radrennfahrerinnen der Gegenwart. Sie ist unter anderem Olympia-Zweite und Europameisterin im Zeitfahren. Als Botschafterin setzt sie sich ehrenamtlich für die Anliegen von Velafrica ein.



DANKE!

Velafricas Wirken für Mobilität mit Perspektiven ist **nur dank der breiten Unterstützung entlang der gesamten Wirkungskette möglich**. Dafür möchten wir uns im Namen der Velofahrer:innen in Afrika herzlich bedanken: Bei allen Velospender:innen für den Rohstoff unserer Arbeit, bei allen Sammel- und Verarbeitungspartnern und freiwillig Engagierten für die tatkräftige Unterstützung, bei Unternehmen, Privaten, Stiftungen und öffentlichen Förderstellen für finanzielle und materielle Zuwendungen, bei Medien für Berichterstattung und bei unseren Partnern in Afrika für die gute Zusammenarbeit. **Merci! Asante sana!**



Sharan und Marco bereiten beim Verarbeitungspartner Oekoservice Spendenvelos für den Export nach Afrika auf.

Kontakt

Velafrica
Waldeggstrasse 27
3097 Liebefeld
031 979 70 50
info@velafrica.ch
velafrica.ch

Impressum

Texte: Deborah Bieri, Ladina Caprez,
Théodore Perriard, Sabine Zaugg
Fotos: Chimwemwe Mkandawire, Théodore
Perriard, Tomas Wüthrich, Marco Zanoni u.a.
Illustrationen: Théodore Perriard, Kilian Vilim
Layout: Théodore Perriard
Daten: Claudio Brenni
Druck: Druckerei Schürch AG

velafrica

Mobilität mit Perspektiven

Velafrica ist ein Bereich der Stiftung Sinnovativ



**Ihre Spende
in guten Händen.**